



# VORSCHAU FINANZEN? GEHECKT!

Modul 5: Umgang mit Geld

So geht Geld | Finanzielle Allgemeinbildung im Unterricht

Referent: XXX

Schule: XXX

# Geld, was ist das überhaupt?



Foto: foto-tech – stock.adobe.com

Ob im Supermarkt, an der Kinokasse oder beim Online-Shopping – mit Geld haben wir ständig in unserem Alltag zu tun. Doch was ist Geld eigentlich?

Geld ist das Tausch- und Zahlungsmittel einer Gesellschaft. Es wird von allen Mitgliedern anerkannt.

Früher entsprach der Wert einer Geldmünze dem Material, aus dem sie bestand.

Heute entscheidet nicht mehr der Materialwert. Entscheidend ist, wie viele Waren man sich für einen bestimmten Geldbetrag kaufen kann.

**Der Begriff Geld stammt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet: „abgelten und entgelten“, also „bezahlen“.**

# Welche Funktionen hat Geld

Geld ist unser ständiger Begleiter im Alltag und weit mehr als Münzen und Geldscheine. Es erfüllt dabei mehrere Funktionen:

## Geld als Tauschmittel

Der Tausch von Waren gegen Geld, also der Kauf oder Verkauf, ist die gebräuchlichste Nutzung.



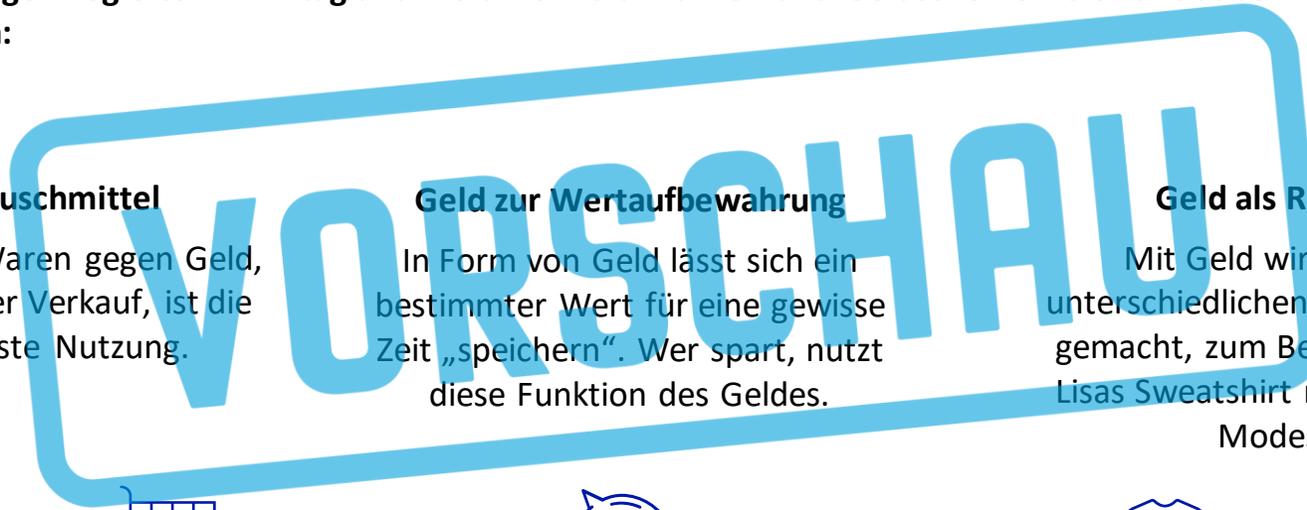
## Geld zur Wertaufbewahrung

In Form von Geld lässt sich ein bestimmter Wert für eine gewisse Zeit „speichern“. Wer spart, nutzt diese Funktion des Geldes.



## Geld als Recheneinheit

Mit Geld wird der Wert von unterschiedlichen Waren vergleichbar gemacht, zum Beispiel der Preis von Lisas Sweatshirt mit dem von Franzis Modeschmuck.



# Das eigene Konto

Fast alle Menschen haben ein Girokonto. Darüber werden alltägliche Zahlungen abgewickelt. Auf einem Girokonto gehen zum Beispiel Gehälter ein, außerdem werden Rechnungen darüber bezahlt.

Jugendliche unter 18 können nur mit Einwilligung der Eltern ein Jugendgirokonto eröffnen. Bei Jugendgirokonten sind die Kontoführung und die Karte oftmals kostenlos.

Ein Zahlungseingang (zum Beispiel das Taschengeld) wird als „Haben“ verbucht.  
Ein Zahlungsausgang (zum Beispiel Ausgaben für den Handyvertrag) wird als „Soll“ verbucht.

Viele Kinder und Jugendliche besitzen auch ein Sparbuch. Das ist allerdings nicht für das alltägliche Bezahlen gedacht, sondern zum Sparen von Geld.



Foto: Deutsche Bank

# Klick, klick, Zahl – Was ist Onlinebanking?

Onlinebanking beschreibt die Abwicklung von Bankgeschäften über das Internet. Ob im Browser vom Notebook oder in der App vom Smartphone aus – fast alle Bankgeschäfte lassen sich online erledigen.

Onlinebanking wird vor allem für das schnelle Abfragen des Kontostands genutzt.

Aber auch Bankgeschäfte (z. B. Überweisungen) können bequem von zu Hause oder unterwegs aus erledigt werden.



Foto: Sandra – stock.adobe.com

## Worauf sollte ich beim Onlinebanking achten?

Die Verwendung von speziellen TAN-Verfahren ermöglicht ein weitestgehend sicheres Onlinebanking. Sogenannte „Transaktionsnummern“ (kurz TAN) werden dabei dazu eingesetzt, z. B. eine Überweisung zu authentifizieren.

Darauf achten, dass in der Browserzeile ein Schloss-Symbol und als Adressanfang "https://" erscheint. Das zeigt an, dass die Datenübertragung verschlüsselt wird.

# Aufbau einer Gehaltsabrechnung

Gehaltsabrechnung	
<b>Bruttogehalt</b>	
+ Sachbezüge bzw. geldwerte Vorteile	
+ vermögenswirksame Leistungen	
+ Beitrag zur betrieblichen Altersvorsorge	
+ Zuschläge + Zulagen (z.B. Überstunden)	
= <b>Gesamtbruttogehalt</b> (steuer- und sozialversicherungspflichtiges Bruttogehalt)	
- Lohnsteuer (abhängig von Einkommenshöhe und Steuerklasse)	
- Kirchensteuer (8-9 %)	
- Sozialversicherungsbeiträge	
●	Rentenversicherung (18,6 %)
●	Krankenversicherung (14,6 %)
●	Arbeitslosenversicherung (2,6 %)
●	Pflegeversicherung (3,05 %)
= <b>Nettogehalt</b>	
- Sachbezüge	
- Vermögenswirksame Leistungen	
+ Aufwandsentschädigungen (z.B. Reisekosten)	
+ Persönliche Abzüge	
= <b>Auszahlungsbetrag</b>	

Der **Bruttoverdienst** umfasst den **Arbeitslohn** sowie Zuschüsse und Zuschläge.

Im nächsten Schritt werden die **Versicherungs- und Steuerbeiträge** abgezogen. Grundsätzlich gibt es eine **hälftige Aufteilung der Sozialversicherungsbeiträge zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer**. Ausnahmen gibt es für Minijobber und privat Versicherte.

Um vom Nettoverdienst zum **tatsächlich ausgezahlten Betrag** zu gelangen, werden die nebenstehenden Posten verrechnet.

VORSCHAU



**Für Lehrkräfte:** Um auf die komplette Präsentation zugreifen zu können, melden Sie sich bitte online über <https://www.yaez.com/schoolrm/so-geht-geld/> für das Bildungsprojekt *So geht Geld* an.

Wir machen uns anschließend auf die Suche nach Referenten, die den Unterrichtsbesuch an Ihrer Schule durchführen werden. Den Referenten steht die komplette Präsentation zur Verfügung und sie können diese zur detaillierten Abstimmung an Sie weiterleiten.

Bei Fragen können Sie sich an das Projektbüro *So geht Geld* wenden: [so-geht-geld@yaez.com](mailto:so-geht-geld@yaez.com)

**Für Mitarbeiter der Deutschen Bank:** Sie finden die editierbaren Power-Point-Dateien auf der [internen So geht Geld-Seite](#) der Deutschen Bank.

Kommen Sie bei Fragen gerne jederzeit auf das Projektbüro zu: [info.sogehrgeld@db.com](mailto:info.sogehrgeld@db.com) oder [matching.sogehrgeld@yaez.com](mailto:matching.sogehrgeld@yaez.com)